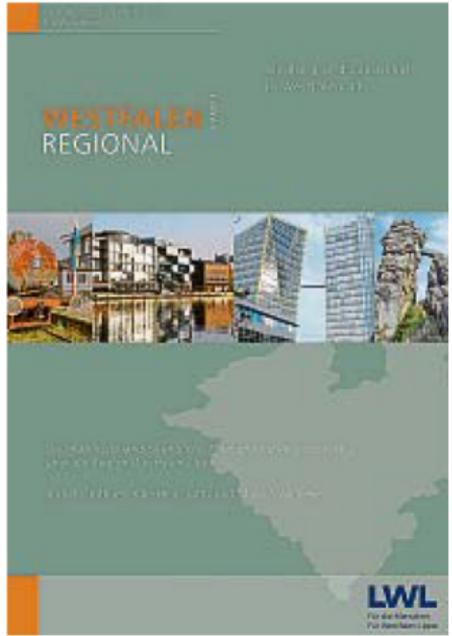


Geografie und Landeskunde aus einem Guss

## *Ganz viel Westfalen*

**E**in Blick auf die Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden, Städten und Kreisen Westfalens zwischen 2004 und 2014 sagt mehr als tausend Worte. Weitgehend grüne Bereiche, also Zuwanderung und Wachstum im Münsterland und in Ostwestfalen zwischen Bielefeld und Paderborn, rötliche Flächen hingegen im Ruhrgebiet und im Sauer- und Siegerland. Tiefgrüner Spitzenreiter: Münster mit einem Wachstum von 11,9 Prozent. Dunkelrotes Schlusslicht: Altena mit einem Bevölkerungsschwund von 17 Prozent.

Dies ist nur ein winziger thematischer Ausschnitt aus dem hervorragenden dritten Band der Reihe „Westfalen regional“, der wiederum geografisch-landeskundliche Themen und Wissenswertes über die Region Westfalen-Lippe zusammenfasst. Ein Buch, das sich nicht nur an Landeskundler, Historiker und Geografen richtet, sondern ebenso an Studenten, aber auch an Lehrer, die Grundlagen-Futter für den Sachkundeunterricht benötigen, und an interessierte Laien und Heimatforscher. Beim Durchblättern öffnet sich eine wahre westfälische Fundgrube. Die Kapitel reichen von Naturraum über Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, Verkehr, Bil-



dung, Sport und Kultur bis hin zu Gesellschaft und Politik. Fast 200 Einzelaspekte werden von fachkundigen Experten durchdekliniert – ob es sich nun um den Schutz der Hochmoore in Westfalen dreht oder um Pflanzengesellschaften, um Bevölkerungswanderung in Westfalen, um Handelsarchitektur in westfälischen Städten oder Weihnachtsbaumkulturen. Auch wer Grundlagenmaterial zur Infrastruktur und zum Verkehrsaufkommen in Westfalen sucht, wird fündig. Weiter geht es mit Jakobspilgerwegen und Pferdesport bis hin zur barrierefreien Innenstadt Paderborn und zur tiefgründigen Analyse von Wahlergebnissen.

■ Rudolf Grothues, Karl-Heinz Otto und Markus Wieneke: Westfalen Regional, Band 3. Aschendorff Verlag, Münster, 372 Seiten, 39.90 Euro.

**Johannes Loy**